

# Inhalt

A. Psychologische Probleme der kognitiven Ordnung .....	1
I. Vorüberlegungen zum Problem der „thematischen“ und der „methodalen“ Ordnung .....	1
II. Über Grundbestimmungen der kognitiven Ordnung: Anpassung, Zeiterstreckung, Erfahrungszusammenhang und Intentionalität (Die Aspektstruktur kognitiver Ordnung) .....	12
1. Zur Terminologie: Kognitive Ordnungsbildungen und kognitive Vollzüge .....	13
2. Über erkenntnispragmatische Implikationen .....	16
3. Biotheoretische Modelle und das Problem der Regulation .....	19
4. Die Zeiterstreckung der Erfahrung: Zum Problem des Gedächtnisses .....	31
a) Das Überdauern der „Abbilder“ .....	32
b) Der „physiologische Umweg“ .....	37
c) Die „Kräfte des Wiederhervorbringens“ .....	47
d) Die „Aspektstruktur“ des Gedächtnisses .....	49
5. Erfahrungsordnung, Kontiguität und Gestaltungsetze .....	54
6. Methodische Konsequenzen .....	66
B. Theoretische Beiträge zur Psychologie kognitiver Ordnungsbildungen .....	73
I. Schematisierung als Paradigma kognitiver Ordnungsbildung ..	73
1. Vorbemerkung .....	73
2. Über das Ungenügen des Kontiguitäts- und Elemententheorems ..	73
3. Kognitive Ordnungsbildung und der Schemabegriff .....	76
II. Modalitäten der kognitiven Ordnung .....	89
1. Kognitive Ordnung als primäre Gegebenheitsordnung .....	90
2. Kognitive Ordnung als Objektivitätsabweichung und als Gegebenheitsmodifikation .....	92
1. Autochthone Ordnungsfaktoren .....	92
2. Ordnungsfaktoren des Lernens und der Gewöhnung (Erfahrungsnormen) .....	97
3. Motivationale Ordnungsfaktoren .....	104
3. Die Persönlichkeitsrelevanz kognitiver Ordnung .....	119
4. Die Sozialrelevanz kognitiver Ordnung .....	125
5. Zusammenfassung .....	131

III. Die signitive Dimension kognitiver Ordnung .....	132
1. Einleitung: Kontext und Repräsentation .....	132
2. Entwurf einer Beschreibungssystematik der kognitiven Ordnung	140
3. Zum Problem der Bedeutungsverleihung .....	149
4. Über verbale Repräsentationen .....	154
5. Repräsentation und Kommunizierbarkeit .....	162
C. Experimentelle Beiträge zur Psychologie kognitiver Ordnungsbildungen .....	166
I. Einige formale Beschreibungsweisen kognitiver Ordnungsbildungen: Urteilskonkordanz, semantische Differenzierung und Urteilsnuanciertheit .....	166
1. Vorbemerkungen .....	166
2. Der Bedeutungsgehalt als Urteilskonkordanz .....	168
3. Die semantische Differenzierung von Bedeutungen .....	173
4. Die Urteilsnuanciertheit als formales Merkmal des semantischen Differenzierens .....	176
II. Über operative Komponenten kognitiven Geschehens und ihre aktuelle Umgestaltung .....	179
1. Untersuchung: Operative Einstellungen, Reproduktionsmenge und Reproduktionsweise .....	180
1. Versuchsanordnung .....	180
2. Ergebnisse .....	181
3. Diskussion .....	183
2. Untersuchung: Die Beantwortung von Wissensfragen und materiale und operative Lösungskomponenten .....	184
1. Versuchsanordnung .....	184
2. Ergebnisse .....	185
3. Diskussion .....	186
3. Untersuchung: Die aktuelle Umgestaltung eines kognitiven Ordnungssystems (Schätzung von Verwandtschaftsgraden) .....	188
1. Versuchsanordnung .....	188
2. Ergebnisse .....	188
3. Diskussion .....	192
4. Untersuchung: Über kognitive Umschematisierungen und das Gefälle der Urteilsstrenge (Mitarbeiterbeurteilungen im Industriebetrieb) .....	197
1. Voraussetzungen .....	197
2. Untersuchungsmaterial .....	198
3. Ergebnisse und Diskussion .....	200
III. Zur Bildung kognitiver Ordnungsschemata: Die Bedeutungsverleihung .....	204
5. Untersuchung: Bedeutungsverleihung bei Vorlage sinnfreier Quasi-Wörter .....	205

1. Fragestellung .....	205
2. Versuchsanordnung .....	206
3. Ergebnisse und Diskussion .....	209
1. Kontextartung .....	209
2. Kontextgröße und Kontextsequenz .....	
3. Irradiation einer Bedeutungsverleihung auf eine andere ..	214
4. Entlastungen .....	216
5. Der Einfluß „fremder Meinungen“ .....	217
6. Prestigewirkungen .....	218
7. Bedeutung und Sinnfreiheit .....	219
6. Untersuchung: Bedeutungsverleihung, Urteilskonkordanz und semantische Differenzierung .....	220
1. Versuchsanordnung .....	220
2. Ergebnisse und Diskussion .....	221
3. Zusammenfassung (Untersuchungen 5 und 6) .....	228
IV. Zum Problem der signitiven Repräsentation und Kommunizier- barkeit kognitiver Ordnungen .....	229
7. Untersuchung: Über zeichnerische und quasi-definitorsche Re- präsentation und Mediation .....	230
1. Versuchsanordnung .....	230
2. Ergebnisse und Diskussion .....	234
a) Graphische Repräsentationen .....	234
Zur Thematik der graphischen Repräsentationen .....	234
Kommunizierbarkeit als Zuordnungsrichtigkeit .....	237
Zuordnungsrichtigkeit, Anschaulichkeit, Repräsentations- homogenität und einige andere Kommunikationsdeter- minanten .....	238
Gruppenspezifische Zuordnungsschwierigkeiten, Unabhän- gigkeit von der Repräsentationshomogenität .....	245
Bedeutungsähnlichkeit als Repräsentationsvertauschung ..	248
b) Quasi-definitorsche Repräsentation .....	254
3. Zusammenfassung .....	258
V. Das Gefälle der subjektiven Schätzsicherheit als Ausdruck phänomenaler Ordnungsgefälle .....	262
8. Untersuchung: Über die subjektive Schätzsicherheit bei Entfer- nungsschätzungen .....	263
1. Versuchsanordnung .....	263
2. Ergebnisse und Diskussion .....	264
VI. Zusammenfassende Diskussion der Untersuchungsergebnisse ..	276
D. Literatur .....	285
E. Sachregister .....	343